



Statistischer Bericht

F II - m 8 / 16

Baugenehmigungen in Thüringen August 2016

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 229

Herausgegeben im Oktober 2016

Heft-Nr.: 200/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen	3
----------------	---

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
--	---

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis August 2016	18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis August 2016	18

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis August 2016	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis August 2016	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis August 2016	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt August 2016	14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis August 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau August 2016

In den Monaten Januar bis August 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 3 708 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 4,0 Prozent bzw. 142 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 1 014 Millionen EUR veranschlagt, 30,9 Prozent bzw. 239 Millionen EUR mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2015.

68,0 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 32,0 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis August 2016 wurde der Bau von insgesamt 5 728 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2 335 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	5 728	Wohnungen sind
	3 595	in neuen Wohngebäuden,
	62	in neuen Nichtwohngebäuden,
	2 071	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

In den ersten acht Monaten 2016 wurden 2 071 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 1 153 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 3 595 Wohnungen genehmigt, 1 130 Wohnungen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Mit 1 444 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 15 Genehmigungen weniger erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 1 639 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 845 Wohnungen gegenüber Januar bis August 2015. Die restlichen 512 Wohnungen sind in neuen Wohnheimen geplant.

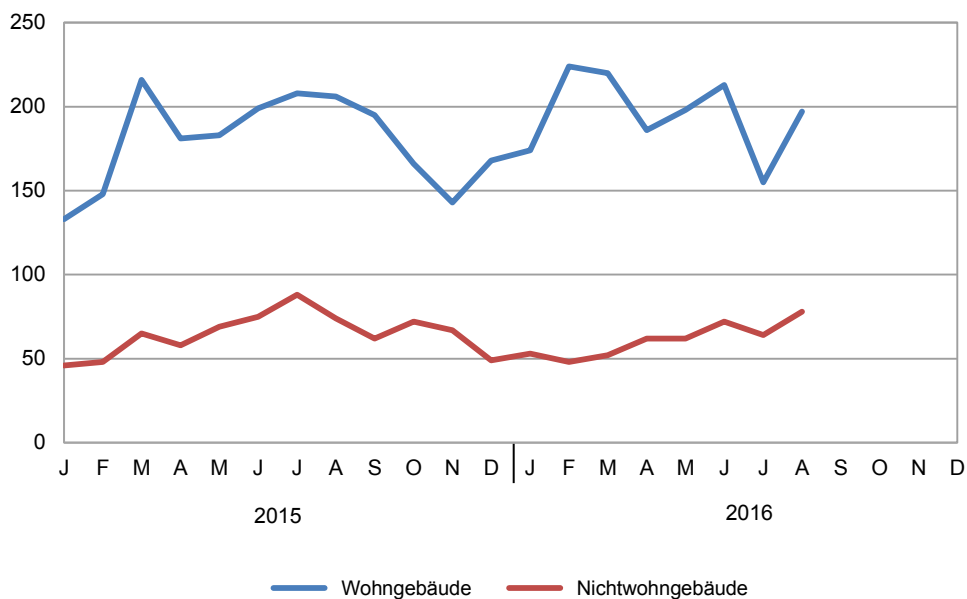
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 507 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 422 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 399 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 433 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis August 2016 im **Nichtwohnbau** 842 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 320 390 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 5,3 Prozent bzw. 47 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten acht Monate des Vorjahres. 491 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 266 350 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 32 Vorhaben bzw. 6,1 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2015.

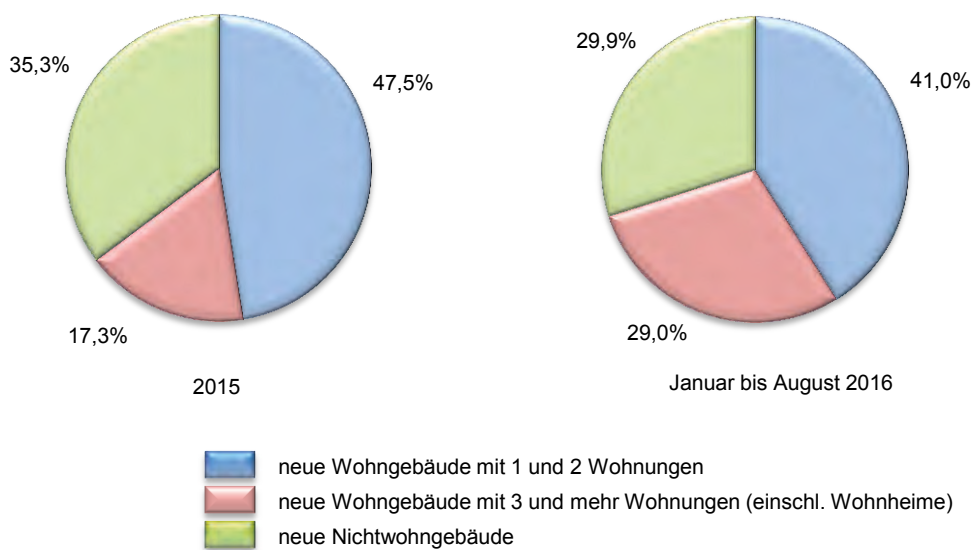
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen 325 Millionen EUR. 217 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten acht Monaten 2015 entspricht das einem Plus von 49 Millionen EUR.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -



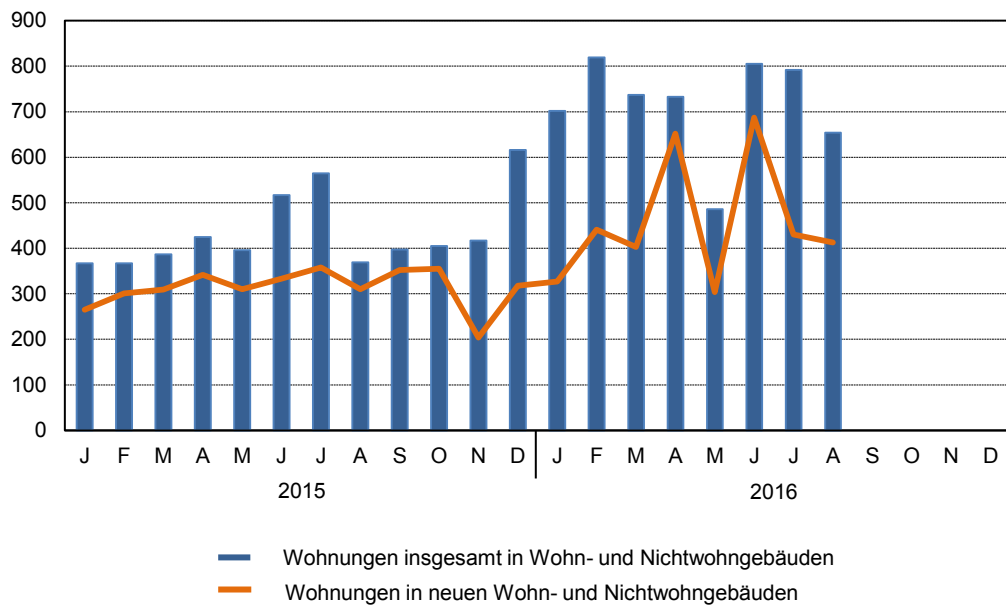
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -



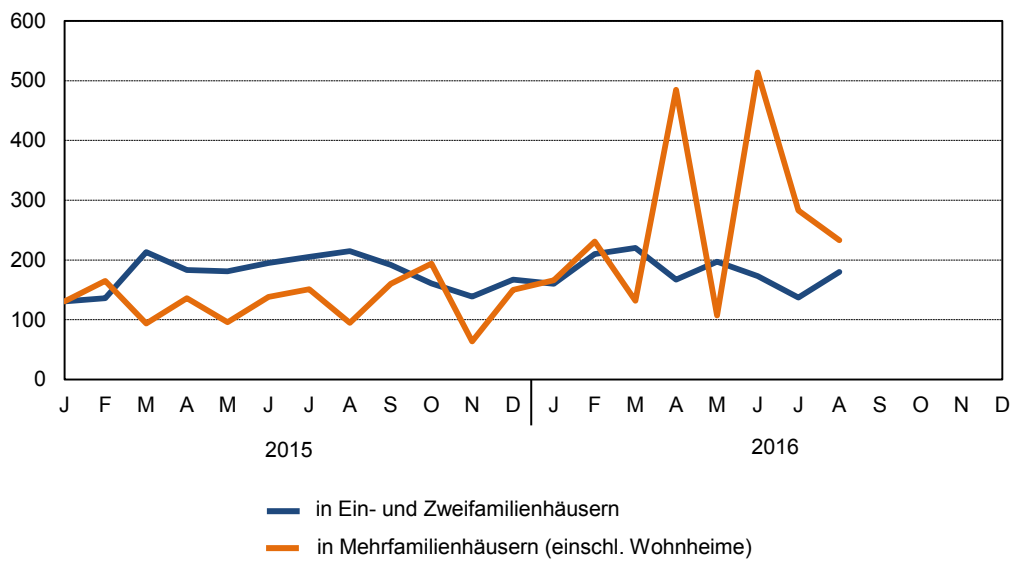
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis August 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Wohn- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
 Hochbau insgesamt
 1995 bis August 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-Aug.	3 566	3 393	774 781	1 474	1 491	2 465	2 800	378 455	523	1 706	2 402	167 426
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-Aug.	3 708	5 728	1 013 808	1 567	1 901	3 595	3 567	507 407	491	1 810	2 664	216 603
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Jan.-Aug.	4,0	68,8	30,9	6,3	27,5	45,8	27,4	34,1	- 6,1	6,1	10,9	29,4
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März	2,9	90,4	41,8	1,9	12,4	14,7	20,8	19,5	- 20,0	26,3	33,3	58,0
April	3,1	72,5	21,1	2,8	24,1	104,4	25,2	22,0	6,9	12,4	26,7	30,8
Mai	1,3	22,7	11,6	8,2	3,9	9,7	3,5	3,5	- 10,1	8,0	- 0,4	- 0,0
Juni	1,3	55,7	36,6	7,0	66,7	106,3	63,6	68,7	- 4,0	- 50,6	- 17,2	- 5,8
Juli	- 19,6	40,2	17,7	- 25,5	7,2	18,0	1,2	16,4	- 27,3	47,5	18,9	- 10,2
August	2,8	77,2	80,8	- 4,4	29,9	33,2	33,0	49,4	5,4	54,9	52,5	210,5
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis August 2016

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maß- nahmen	Wohn- ungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Januar bis August 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 334	1 045	1 334	1 968	279 838
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	55	68	110	124	17 280
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	164	717	1 639	1 345	192 696
Wohnheime	52	1 665	1 943	35 260	14	71	512	130	17 593
Wohngebäude insgesamt	2 866	5 507	19 406	688 998	1 567	1 901	3 595	3 567	507 407
darunter mit Eigentumswohnungen	68	451	1 551	51 252	34	173	343	334	42 341
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	51	981	1 282	22 815	14	40	325	70	10 656
Unternehmen	266	1 708	4 666	205 913	148	595	1 414	1 102	156 481
davon									
Wohnungsunternehmen	207	1 276	3 478	168 839	122	514	1 249	952	136 551
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	57	432	1 183	.	26	81	165	150	19 930
private Haushalte	2 531	2 527	12 810	436 835	1 400	1 232	1 772	2 335	330 604
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	291	648	23 435	5	35	84	59	9 666
Januar bis August 2015									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 309	1 005	1 309	1 904	262 285
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	75	83	150	154	21 216
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	84	368	794	681	85 233
Wohnheime	13	324	361	11 077	6	34	212	61	9 721
Wohngebäude insgesamt	2 677	3 165	14 285	510 048	1 474	1 491	2 465	2 800	378 455
darunter mit Eigentumswohnungen	64	375	1 367	46 678	32	171	335	316	39 566
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	22	72	101	4 784	1	5	19	6	.
Unternehmen	204	830	2 315	110 508	80	298	720	545	71 232
davon									
Wohnungsunternehmen	150	495	1 292	73 928	54	171	433	303	42 007
Immobilienfonds	3	53	188	5 580	1	25	48	47	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	51	282	835	31 000	25	101	239	195	.
private Haushalte	2 438	2 199	11 763	389 530	1 390	1 176	1 682	2 232	301 852
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	64	106	5 226	3	13	44	17	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	25	40	25	64	17 553
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	- 20	- 15	- 40	- 31	- 3 936
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	80	349	845	664	107 463
Wohnheime	39	1 341	1 582	24 183	8	37	300	70	7 872
Wohngebäude insgesamt	189	2 342	5 121	178 950	93	410	1 130	767	128 952
darunter mit Eigentumswohnungen	4	76	184	4 574	2	2	8	19	2 775
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	29	909	1 181	18 031	13	35	306	64	.
Unternehmen	62	878	2 351	95 405	68	297	694	557	85 249
davon									
Wohnungsunternehmen	57	781	2 186	94 911	68	343	816	649	94 544
Immobilienfonds	- 1	- 53	- 183	.	- 1	- 25	- 48	- 47	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	6	150	348	.	1	- 20	- 74	- 45	.
private Haushalte	93	328	1 047	47 305	10	56	90	104	28 752
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	227	542	18 209	2	22	40	42	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar bis August 2016

Gebäudeart ----- Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis August 2016									
Anstaltsgebäude	14	60	34	13 359	7	27	48	28	10 201
Büro- und Verwaltungsgebäude	65	220	76	37 066	25	82	148	-	19 398
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	49	202	1	8 037	36	136	203	-	7 331
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	542	2 383	67	178 352	340	1 381	1 978	34	131 444
Fabrik- und Werkstattgebäude	154	1 146	22	81 381	78	625	891	2	56 398
Handels- und Lagergebäude	167	894	44	64 628	95	583	762	31	46 237
Hotels und Gaststätten	15	32	4	6 211	5	13	31	1	4 616
Sonstige Nichtwohngebäude	172	339	43	87 996	83	181	287	-	48 229
Nichtwohngebäude insgesamt	842	3 204	221	324 810	491	1 808	2 664	62	216 603
Öffentliche Bauherren	99	170	23	51 075	39	73	123	-	20 673
Unternehmen	395	2 634	40	209 546	243	1 534	2 150	23	150 547
davon:									
Wohnungsunternehmen	19	128	4	21 803	12	75	119	-	14 475
Immobilienfonds	5	58	21	6 786	3	44	52	21	6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	38	224	-	9 400	34	148	216	-	8 627
Produzierendes Gewerbe	171	1 416	6	96 013	99	788	1 067	1	65 960
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	162	807	9	75 544	95	479	695	1	55 349
Private Haushalte	312	249	118	27 568	194	120	259	11	15 292
Organisationen o. Erwerbszweck	36	151	40	36 621	15	83	133	28	30 091
Januar bis August 2015									
Anstaltsgebäude	23	138	79	25 237	8	62	123	28	15 094
Büro- und Verwaltungsgebäude	74	157	40	22 048	32	63	121	5	13 162
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	77	347	6	12 301	52	257	342	-	9 639
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	559	1 975	96	132 977	347	1 155	1 517	29	85 303
Fabrik- und Werkstattgebäude	120	755	12	53 023	63	554	586	1	37 974
Handels- und Lagergebäude	201	1 011	75	62 762	116	521	756	28	38 334
Hotels und Gaststätten	30	31	- 4	7 352	4	8	12	-	1 973
Sonstige Nichtwohngebäude	154	372	6	71 546	82	168	295	1	43 604
Nichtwohngebäude insgesamt	887	2 990	227	264 109	521	1 705	2 399	63	166 802
Öffentliche Bauherren	75	240	3	62 851	33	105	165	-	37 499
Unternehmen	430	2 271	122	155 928	248	1 384	1 809	38	102 579
davon:									
Wohnungsunternehmen	10	63	23	7 091	4	22	59	5	3 812
Immobilienfonds	1	0	-	.	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	63	370	-	.	54	264	354	-	9 868
Produzierendes Gewerbe	142	1 059	4	60 263	92	696	788	3	41 957
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	214	780	95	76 860	98	402	608	30	46 942
Private Haushalte	351	365	51	27 965	225	168	343	2	16 759
Organisationen o. Erwerbszweck	31	114	51	17 365	15	47	82	23	9 965
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 45	214	- 6	60 701	- 30	103	265	- 1	49 801
davon									
Öffentliche Bauherren	24	- 70	20	- 11 776	6	- 32	- 42	-	- 16 826
Unternehmen	- 35	363	- 82	53 618	- 5	150	341	- 15	47 968
Private Haushalte	- 39	- 116	67	- 397	- 31	- 48	- 84	9	- 1 467
Organisationen o. Erwerbszweck	5	37	- 11	19 256	-	36	50	5	20 126

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
August**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
1	Stadt Erfurt	21	8	41	44	5 317	11	18
2	Stadt Gera	3	0	- 1	0	74	-	-
3	Stadt Jena	40	95	144	132	38 228	24	65
4	Stadt Suhl	4	- 4	17	15	551	1	1
5	Stadt Weimar	3	2	1	1	438	1	1
6	Stadt Eisenach	6	1	2	5	906	1	1
7	Eichsfeld	28	14	30	35	5 317	12	11
8	Nordhausen	17	- 2	45	32	2 961	7	5
9	Wartburgkreis	35	88	29	35	14 632	15	16
10	Unstrut-Hainich-Kreis	51	33	36	42	7 307	19	20
11	Kyffhäuserkreis	16	1	7	13	1 538	6	5
12	Schmalkalden-Meiningen	34	33	33	40	10 605	15	12
13	Gotha	24	51	11	17	3 507	12	9
14	Sömmerda	12	37	9	7	5 067	2	2
15	Hildburghausen	12	9	11	13	2 275	7	6
16	Ilm-Kreis	32	66	53	55	27 516	16	23
17	Weimarer Land	28	30	27	27	5 318	11	13
18	Sonneberg	12	1	7	10	1 218	4	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	21	- 38	100	54	7 226	7	7
20	Saale-Holzland-Kreis	36	4	30	40	7 129	15	13
21	Saale-Orla-Kreis	9	47	2	3	2 663	2	2
22	Greiz	32	14	20	23	5 642	8	11
23	Altenburger Land	5	- 1	-	4	734	1	1
24	Thüringen	481	490	654	644	156 169	197	243
	davon							
25	kreisfreie Städte	77	102	204	196	45 514	38	86
26	Landkreise	404	388	450	448	110 655	159	159
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	August 2015	468	387	369	449	86 361	206	187

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
ins- gesamt	Wohn- fläche								
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
31	35	10	8	10	3	5	10	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
143	131	13	8	13	5	35	65	-	3
1	2	1	1	1	-	-	-	-	4
1	2	1	1	1	-	-	-	-	5
1	1	1	1	1	2	-	1	-	6
12	22	12	11	12	3	7	13	-	7
7	11	7	5	7	1	2	5	-	8
24	31	14	9	14	8	59	83	-	9
29	35	17	14	17	10	13	26	-	10
6	10	6	5	6	2	1	2	-	11
15	23	15	12	15	6	38	41	-	12
12	16	12	9	12	7	12	16	-	13
3	3	2	2	3	4	22	28	-	14
11	13	6	5	6	4	3	8	-	15
41	46	14	12	15	4	53	53	-	16
20	21	9	7	9	9	14	25	-	17
4	6	4	3	4	1	-	1	-	18
11	15	6	5	7	1	-	1	-	19
17	23	15	13	17	1	-	1	-	20
2	3	2	2	2	3	37	46	-	21
21	20	7	7	7	4	1	3	-	22
1	2	1	1	1	-	-	-	-	23
413	469	175	140	180	78	302	423	-	24
177	171	26	19	26	10	40	75	-	25
236	298	149	122	154	68	262	348	-	26
310	353	199	160	215	74	195	277	-	27

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

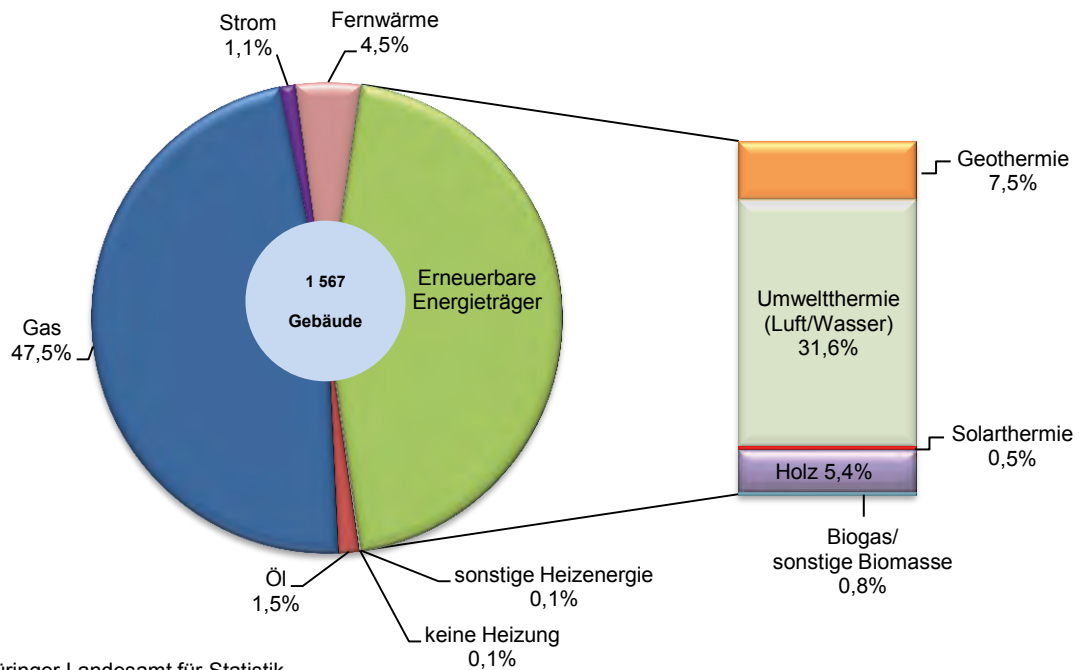
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	189	128	503	514	74 829	117	208	405	431
2	Stadt Gera	76	7	200	83	13 216	24	16	24	32
3	Stadt Jena	264	237	975	684	133 340	138	334	950	610
4	Stadt Suhl	49	4	55	57	9 916	22	16	22	29
5	Stadt Weimar	88	14	449	349	68 422	41	119	260	213
6	Stadt Eisenach	39	1	37	49	9 823	23	18	25	35
7	Eichsfeld	255	293	307	447	56 156	125	134	172	250
8	Nordhausen	144	136	199	147	27 534	45	42	59	75
9	Wartburgkreis	270	477	318	313	85 022	115	122	185	220
10	Unstrut-Hainich-Kreis	245	48	471	324	41 160	112	106	177	204
11	Kyffhäuserkreis	115	35	69	108	16 928	36	30	36	57
12	Schmalkalden-Meiningen	237	259	196	247	59 647	96	95	134	176
13	Gotha	245	297	359	260	60 648	98	97	185	183
14	Sömmerda	140	134	290	187	30 338	56	75	235	144
15	Hildburghausen	103	85	207	151	28 849	54	57	67	93
16	Ilm-Kreis	221	134	189	251	68 301	97	89	143	171
17	Weimarer Land	202	178	190	240	47 413	93	89	136	164
18	Sonneberg	93	196	91	85	22 549	21	17	22	33
19	Saalfeld-Rudolstadt	145	74	205	177	38 458	52	53	74	97
20	Saale-Holzland-Kreis	146	54	135	178	30 460	71	67	105	123
21	Saale-Orla-Kreis	109	152	51	83	26 297	35	26	37	50
22	Greiz	205	109	119	160	38 974	50	50	85	98
23	Altenburger Land	128	98	113	123	25 528	46	42	57	79
24	Thüringen	3 708	3 148	5 728	5 216	1 013 808	1 567	1 901	3 595	3 567
	davon									
25	kreisfreie Städte	705	390	2 219	1 736	309 546	365	711	1 686	1 350
26	Landkreise	3 003	2 758	3 509	3 480	704 262	1 202	1 190	1 909	2 216
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis August 2015	3 566	3 304	3 393	3 720	774 781	1 474	1 491	2 465	2 800

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

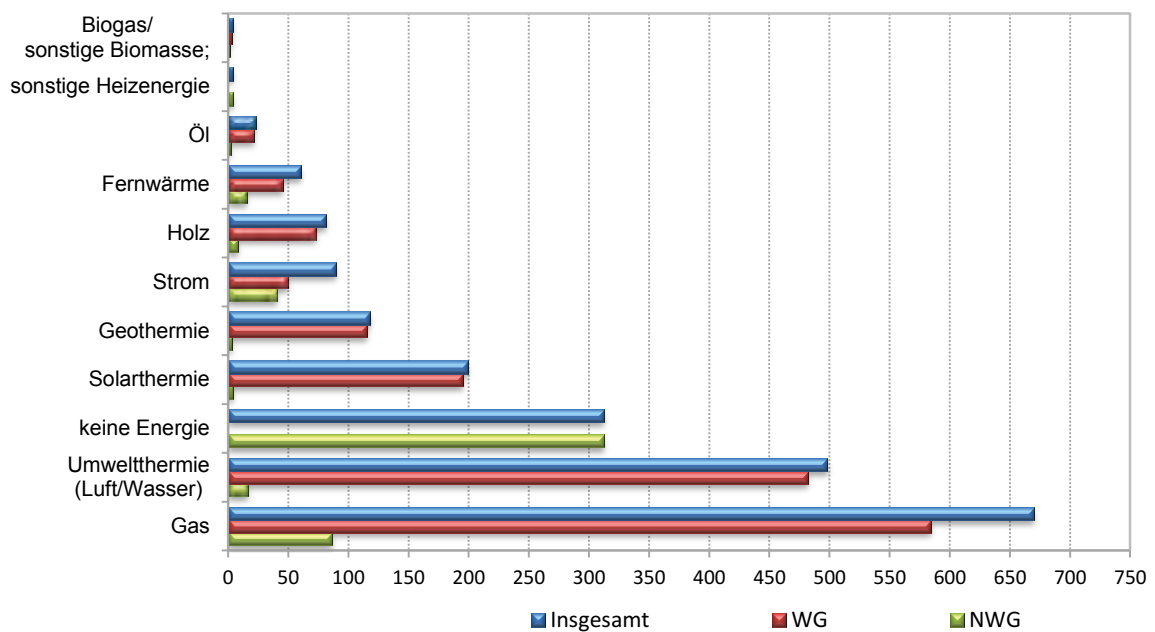
**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
August 2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
52 687	96	73	101	19 982	22	65	104	-	11 061	1
4 269	24	16	24	4 269	9	8	18	-	2 375	2
99 562	67	53	70	15 893	14	52	112	-	.	3
4 482	22	16	22	4 482	5	5	10	-	1 088	4
31 226	27	17	28	5 352	9	76	117	-	14 720	5
3 987	23	18	25	3 987	4	2	4	-	.	6
33 584	116	107	122	27 684	29	140	217	1	9 611	7
9 684	43	32	44	8 244	19	35	105	-	.	8
33 852	110	93	117	24 737	59	331	381	-	30 854	9
24 800	106	83	110	21 410	23	48	79	-	3 710	10
7 758	36	30	36	7 758	9	29	54	-	.	11
25 189	90	75	91	20 991	41	173	232	21	18 158	12
26 588	90	65	94	17 070	34	117	193	-	10 054	13
16 600	48	38	51	9 308	26	54	97	-	6 668	14
15 843	52	48	54	12 921	15	29	46	-	2 285	15
24 715	92	68	95	19 077	32	89	116	1	.	16
24 648	85	69	87	17 850	30	126	180	-	13 179	17
5 087	21	17	22	5 087	15	155	173	-	10 410	18
13 990	49	41	53	10 234	13	49	84	10	.	19
16 962	67	54	71	13 975	9	13	33	1	.	20
7 607	34	25	34	7 077	23	130	155	-	12 470	21
13 119	47	39	48	10 162	36	59	112	-	7 900	22
11 168	44	39	45	9 568	15	22	43	28	3 867	23
507 407	1 389	1 113	1 444	297 118	491	1 808	2 664	62	216 603	24
196 213	259	193	270	53 965	63	209	365	-	45 391	25
311 194	1 130	921	1 174	243 153	428	1 599	2 299	62	171 212	26
378 455	1 384	1 089	1 459	283 501	523	1 706	2 402	63	167 426	27

5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis August 2016
 - Anzahl -



6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis August 2016
 - Anzahl -



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
	Anzahl					
Keine Energie ¹⁾	1	1	1	-	-	-
Konventionelle Energie	785	1 906	657	24	104	1 201
davon						
Öl	23	76	19	1	3	55
Gas	745	1 554	627	23	95	881
Strom	17	276	11	-	6	265
Erneuerbare Energie	710	961	660	30	20	241
davon						
Geothermie	118	134	109	7	2	11
Umweltthermie ²⁾	495	583	464	18	13	83
Solarthermie	8	8	8	-	-	-
Holz	85	214	76	5	4	128
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	4	22	3	-	1	19
Fernwärme/Fernkälte	70	719	16	1	53	701
Sonstige ³⁾	1	8	-	-	1	8
Insgesamt	1 567	3 595	1 334	55	178	2 151

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					sonstige Nichtwohn- gebäude
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	290	-	34	216	24	58	40
Konventionelle Energie	125	16	-	84	41	26	22
davon							
Öl	4	-	-	3	1	1	1
Gas	106	13	-	73	36	25	17
Strom	15	3	-	8	4	-	4
Erneuerbare Energie	51	6	2	29	9	10	14
davon							
Geothermie	3	1	-	-	-	-	2
Umweltthermie ²⁾	24	3	-	13	3	5	8
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	21	2	1	14	6	4	4
Biogas/Biomethan	2	-	1	1	-	1	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	21	3	-	8	3	1	6
Sonstige ³⁾	4	-	-	3	1	-	1
Insgesamt	491	25	36	340	78	95	83

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmonat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	654	1 875	520	20	114	1 315
davon						
Öl	21	74	17	1	3	55
Gas	584	1 283	481	19	84	764
Strom	49	518	22	-	27	496
Erneuerbare Energie	868	1 206	806	34	28	332
davon						
Geothermie	115	131	106	7	2	11
Umweltthermie ²⁾	482	559	453	19	10	68
Solarthermie	195	311	180	3	12	125
Holz	73	202	64	5	4	128
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	3	3	3	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	45	514	8	1	36	504
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 567	3 595	1 334	55	178	2 151

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					sonstige Nichtwohn- gebäude
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	312	-	36	233	33	62	43
Konventionelle Energie	128	18	-	81	37	26	26
davon							
Öl	2	-	-	1	-	-	1
Gas	86	12	-	60	30	18	11
Strom	40	6	-	20	7	8	14
Erneuerbare Energie	32	4	-	20	7	6	8
davon							
Geothermie	3	1	-	-	-	-	2
Umweltthermie ²⁾	16	1	-	10	3	3	5
Solarthermie	4	1	-	3	1	-	-
Holz	8	1	-	6	3	2	1
Biogas/Biomethan	1	-	-	1	-	1	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	15	2	-	4	1	1	5
Sonstige ³⁾	4	1	-	2	-	-	1
Insgesamt	491	25	36	340	78	95	83

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmonat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis August 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie
Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					
			davon sind ...					ohne Heizung
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
			Neubau Insgesamt					
1	Wohngebäude zusammen	1 567	70	2	1 472	13	9	1
2	darin: Wohnungen	3 595	719	8	2 561	43	263	
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 334	16	1	1 307	5	4	1
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	55	1	-	54	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	164	51	1	104	8	-	-
6	darin: Wohnungen	1 639	653	7	941	38	-	-
7	Wohnheime	14	2	-	7	-	5	-
8	darin: Wohnungen	512	48	-	205	-	259	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	34	6	-	23	5	-	-
10	darin: Wohnungen	343	131	-	188	24	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	491	21	6	145	2	27	290
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	7	4	-	3	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	25	3	-	17	1	4	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	36	-	1	-	-	1	34
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	340	8	5	96	1	14	216
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	78	3	3	43	1	4	24
17	Handelsgebäude	25	1	1	20	-	1	2
18	Warenlagergebäude	70	-	-	11	-	3	56
19	Hotels und Gaststätten	5	-	-	5	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	83	6	-	29	-	8	40
			Neubau Fertigteilbau					
1	Wohngebäude zusammen	271	18	-	245	1	7	-
2	darin: Wohnungen	917	173	-	482	1	261	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	215	1	-	211	1	2	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	5	-	-	5	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	40	16	-	24	-	-	-
6	darin: Wohnungen	312	158	-	154	-	-	-
7	Wohnheime	11	1	-	5	-	5	-
8	darin: Wohnungen	380	14	-	107	-	259	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	2	-	3	-	-	-
10	darin: Wohnungen	48	18	-	30	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	216	12	4	60	2	11	127
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	3	2	-	1	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	11	2	-	6	1	2	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	18	-	1	-	-	-	17
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	160	5	3	44	1	6	101
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	48	3	2	24	1	2	16
23	Handelsgebäude	7	-	1	5	-	-	1
25	Warenlagergebäude	52	-	-	8	-	3	41
27	Hotels und Gaststätten	1	-	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	24	3	-	9	-	3	9

